# Planungsunterlagen

für Aufrollsysteme **RONDA** 

**ZERMATT LUGANO DAVOS** ACOM/ACOE

(Kunststoffverkleidung) (Holzverkleidung) (Kunststoffverkleidung)

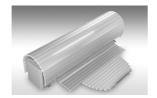
Rotonda (Leichtverkleidung)

Isola Abdeckungen:

> Rollmatic Alphatherm Duotherm

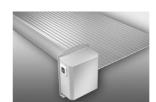












# 1. Allgemeine Hinweise

- Aufrollvorrichtungen sollen, wenn irgendwie möglich, immer in entgegengesetzter Richtung von Leitern, Treppen und Radien plaziert werden.
- Bei der Plazierung der Aufrollvorrichtung ist auf den Randabschluss zu achten.
- Idealste Montageposition: Aufwickelwelle aussen = Beckenrand Wasserseite.
- Bei der Wickel-Rohrlänge wird normalerweise Abdeckungsbreite + 10 cm gerechnet.

# 2. Übersicht – Masse der Aufrollvorrichtungen und Verkleidungen Masse inkl. Römischer Treppe

# Für Abdeckungen mit

# Rondalino

Isola bis 4 x 10 m

Ronda

Isola, bis 6 x 12 m Rollmatic bis 6 x 12 m

# Grösse 0

Isola bis 6 x 12 m

# Grösse I

# Lugano/Zermatt

Rollmatic bis 6 x 9 m Duotherm/Alphatherm bis 6 x 9 m

**DAVOS** 

Rollmatic bis 6 x 10 m Duotherm bis 6 x 10m

# Grösse II

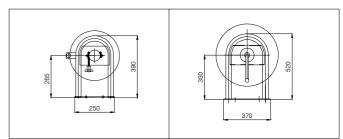
#### Lugano/Zermatt/DAVOS

Rollmatic bis 6 x 12 m
Duotherm bis 6 x 12 m
Alphatherm bis 6 x 12 m

(nur Lugano/Zermatt Ø 154)

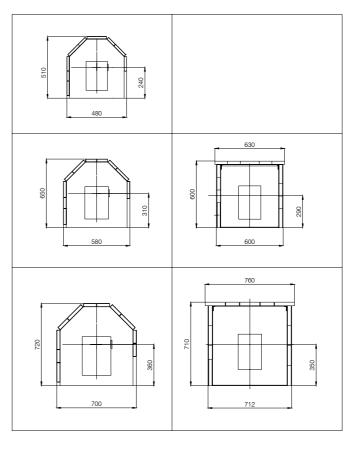
# **RONDALINO**

# RONDA



# Lugano/Zermatt

# **DAVOS**







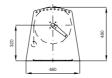
# **Manuelle Aufrollvorrichtung**

#### Kurbelwagen mit Rollen ACOF

Isola bis 6 x 12 m

#### **Aufrollvorrichtung ACOM/ACOE**

Bieri Isola	bis 6 x 12 m
Duotherm	bis 7 x 14 m
Alphatherm	bis 7 x 14 m
Rollmatic	bis 7 x 14 m



8

Kurbelwagen mit Rollen ACOF

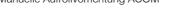
#### Manuelle Aufrollvorrichtung ACOM

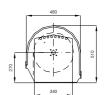
ROTONDA

Grösse 1

Duotherm bis 4 x 9 m Alphatherm bis 4 x 6.5 m

Alphatherm bis 4 x 6.5 r Rollmatic bis 4 x 6 m





Grösse 2

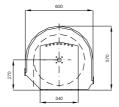
Duotherm bis 6 x 14 m Alphatherm bis 5 x 10 m Rollmatic bis 4 x 9 m

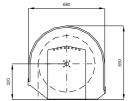
Aufrollvorrichtung ACOE \* Modell ACOE 60

**ROTONDA Grösse 1** 

#### Grösse 3







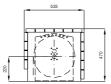
# Sitz- und Liegebank

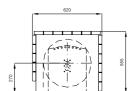
ROTONDA Grösse 2

ROTONDA Grösse 3

# Grösse 1

Duotherm	bis 4 x 9 m
Alphatherm	bis 5 x 6.5 m
Rollmatic	bis 4 x 5.5 m





# Grösse 2

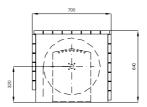
Duotherm bis 6 x 12 m Alphatherm bis 5 x 9 m Rollmatic bis 5 x 7.5 m

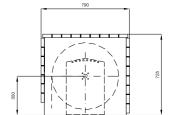
Sitz-Liegebank Grösse 1

Sitz-Liegebank Grösse 2

#### Grösse 3

Duotherm	bis 6 x 16m
Alphatherm	bis 6 x 12m
Rollmatic	bis 6 x 10m





#### Grösse 4

Duotherm bis 6 x 20 m Alphatherm bis 6 x 17 m Rollmatic bis 6 x 13 m

Sitz-Liegebank Grösse 3

Sitz-Liegebank Grösse 4

#### 3. Aufbau

#### 3.1 Sitzbank LUGANO / ZERMATT

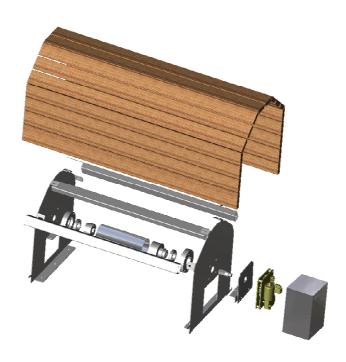


Abbildung Lugano mit Holzverkleidung

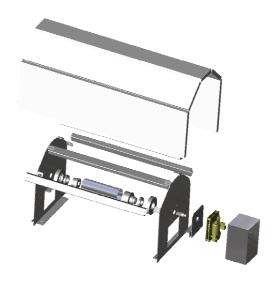
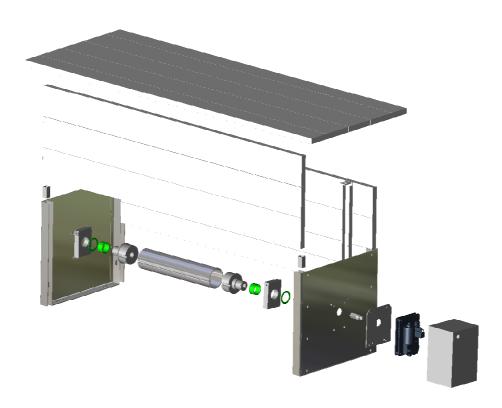


Abbildung Zermatt mit Kunststoffverkleidung



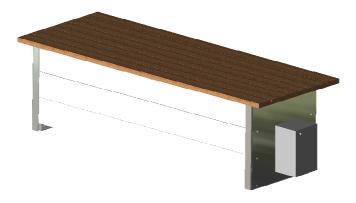
#### 3.2 Sitzbank **DAVOS**

Aufrollvorrichtung mit Kunststoffverkleidung



Diese Aufrollvorrichtung ist als Liegebank konzipiert und benötigt keine Mittelstützen.

Als Option kann die obere Verkleidung aus Sipo Mahagoni Holz ausgeführt werden.





# 3.3 Aufrollvorrichtung **RONDA** keine Verkleidung möglich



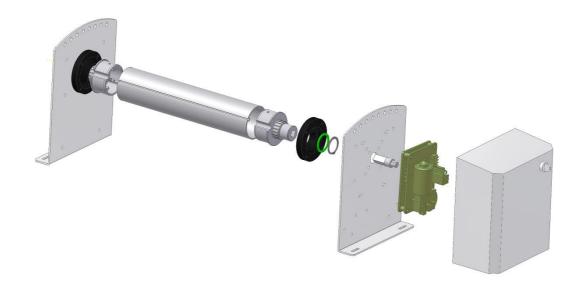
Abbildung mit Handkurbel



Abbildung mit Motorantrieb

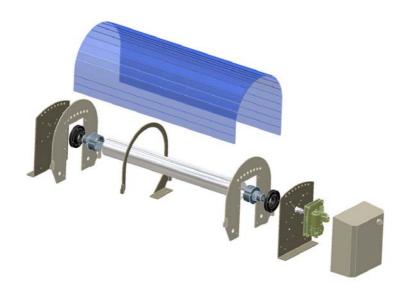


# 3.4 Aufrollvorrichtung ACOE





# 3.5 Verkleidung **Rotonda**mit Leichtverkleidung wird auf Aufrollvorrichtungen ACOE aufgesetzt



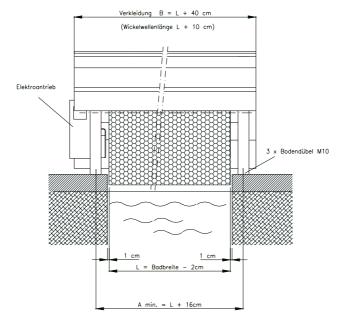




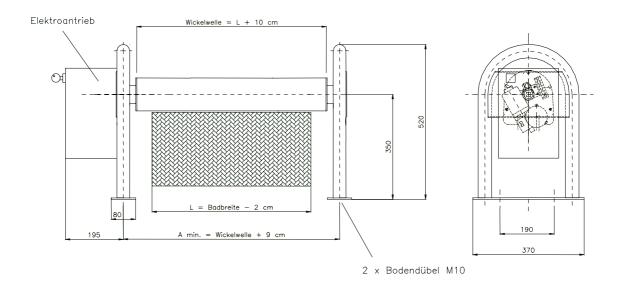
# 4. Masse der Aufrollvorrichtungen und Verkleidungen

# 4.1 Zermatt / Lugano / Davos

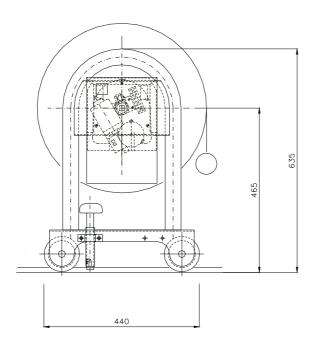
Die Verkleidungslänge wird in erster Linie durch die Länge des Wickelwellenrohres bestimmt, und zwar rechnen wir **Wickelwellenlänge + 30 cm.**Bei Badbreiten über 5 m werden zusätzliche Mittelstützen für die Abdeckung eingesetzt. **Die Verkleidung ist als Sitzbank ausgelegt !** 



# 4.2 Aufrollvorrichtung **RONDA**



# 4.3 Masse der Aufrollvorrichtung RONDA fahrbar



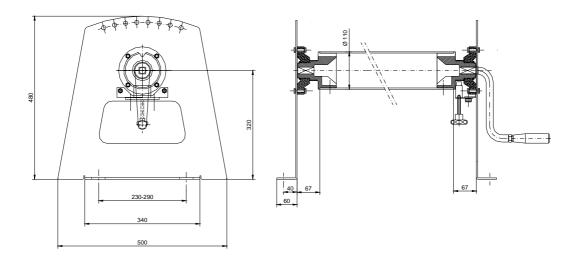
#### Hinweis:

Diese Aufrollvorrichtung wird nur für die Abdeckung **ISOLA** empfohlen.

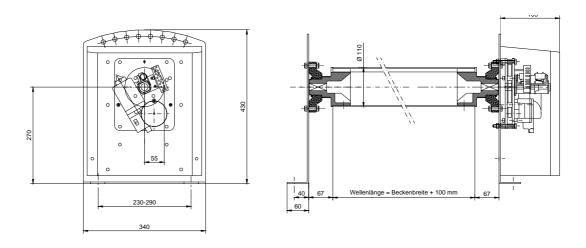
Zum Verschieben der Aufrollvorrichtung bei einem ovalen oder runden Becken sind 2 Personen notwendig.



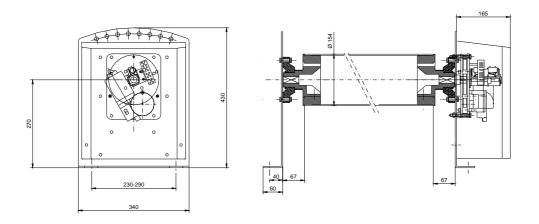
# 4.4 Aufrollvorrichtung **ACOM** (manuelle Aufrollvorrichtung)



# 4.5 Aufrollvorrichtung **ACOE 45** (mit Alu-Wickelwelle)



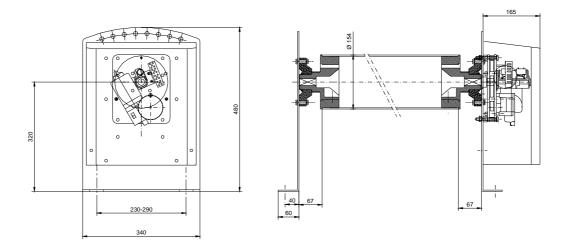
# 4.6 Aufrollvorrichtung ACOE 50 (mit Edelstahlwickelwelle)



Bieri Alpha Covers AG CH – 6022 Grosswangen Telefon +41 (0)41 984 09 00 Fax +41 (0)41 984 09 11 www.bac.ag info@bac.ag



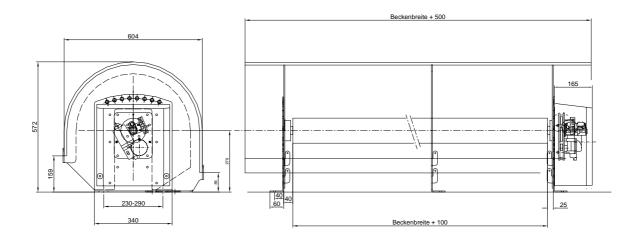
# 4.7 Aufrollvorrichtung **ACOE 60** (mit Edelstahlwickelwelle)



Grösse **ACOE 70** mit Ø 204 mm Edelstahlwickelwelle Achsmass 350 mm. Seitenschildhöhe 664 mm. Seitenschildbreite 480 mm

# 4.8 Verkleidung Rotonda

Die Verkleidung Rontonda wird auf die Aufrollvorrichtungen ACOE aufgesetzt



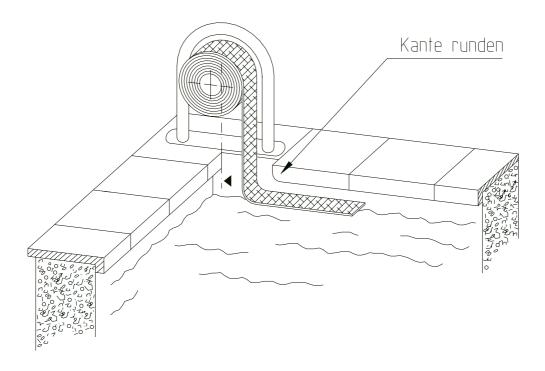
Alle ca 0.8m wird ein Zwischenbügel eingesetzt (hintere Randplattenauflage beachten, eventuell ausfräsen)

Die Rodonda ist für die Abdeckung Isola nicht einsetzbar!



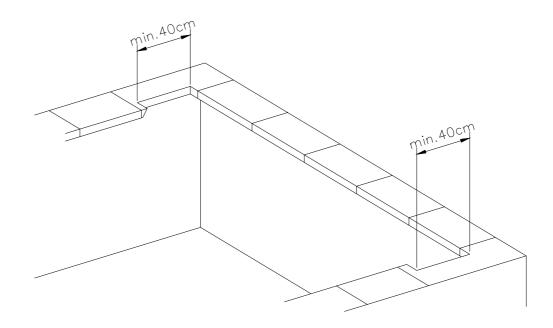
#### 5. Randabschluss

Der Randabschluss spielt eine wesentliche Rolle bei der Bestimmung der Länge der Wickelwelle.



Wünscht der Kunde eine Badabdeckung, die auch seitlich sauber abschliesst, empfehlen Sie ihm, den Beckenrad auszuschneiden.

Diese Arbeit soll vorgängig bauseits erfolgen!



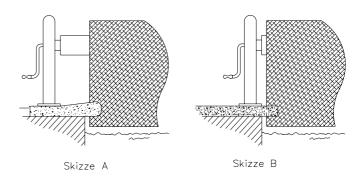


Bei der Festlegung der Wickelwellenlänge messen wir die Distanz (Lichtmass) von Bodenplatte zu Bodenplatte der Aufrollvorrichtung.

#### Wichtig:

Bei der Positionierung des Seitenteiles ist darauf zu achten, dass es

- a) genau senkrecht steht, nicht in der Rundung (siehe Skizze A)
- b) nicht auf den überhängenden Plattenteil zu stehen kommt (siehe Skizze B.)

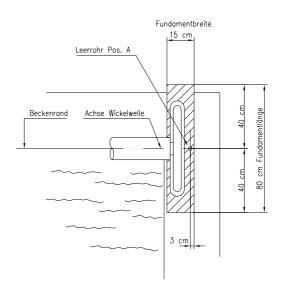


# 6. Bauseitige Vorbereitungen

Bei schlechtem Untergrund (Sand, lose Abschlussplatten, Rasen) ist ein Fundament erforderlich.

Ein Fundamentbeispiel ersehen Sie aus nebenstehender Skizze.

 N.B. Planen Sie, die Aufrollvorrichtung mit elektrischem Antrieb auszurüsten, was beim Rollladen üblich ist, können Sie in das Fundament ein Leerrohr für die elektrische Zuleitung einlegen (Pos. A).



#### 7. Motorisierung

Für alle Aufrollvorrichtungen der Modelle kommt nur ein Motortyp, jedoch mit zwei Steuerungssystemen, zum Einsatz:

## 7.1 Motorisierung - Steuerungssystem Standard

Für diese Abdeckungen kommt ein kompakter Stirnrad-Getriebemotor, **Fabrikat BIERI**, zum Einsatz. Die Betriebsspannung beträgt 24V DC. Der Motor ist mit einer einfach einstellbaren Endabschaltung für beide Richtungen ausgerüstet. Die Bedienung für die beiden Richtungen erfolgt mittels Schlüsselwahlschalter, eingebaut in der Motorhaube. Der Antrieb ist standardmässig ohne eigentliche Steuerelektronik ausgerüstet, d.h. der Motor wird nicht thermisch geschützt. Es kann auch keine zusätzliche Sicherheitseinrichtung wie Niveauschalter, externer Verbraucher usw. angeschlossen werden. <u>Eine zusätzliche</u> Funkfernsteuerung kann ebenfalls nicht angeschlossen werden.

Wünschen Sie den Komfort einer Bedienung mittels Schlüsselschalter (intern, extern) sowie einer Funkfernsteuerung, setzen wir gegen Aufpreis die Motorisierung nach Punkt 7.2 ein.

#### 7.2 Motorisierung - Steuersystem für internen oder externen Schlüsselschalter / Funk

Bei dieser Motorisierung wird eine zusätzliche Steuerelektronik GP6 angeschlossen, so dass ein interner bzw. externer Schlüsselschalter, eine zusätzliche Sicherheitseinrichtung wie Niveauschalter sowie ein externer Verbraucher angeschlossen werden kann. Der Motor wird nicht thermisch geschützt.

Alternativ ist auch eine Funkfernsteuerung erhältlich.

#### **Technische Hinweise zum Getriebemotor**

#### 1. Allgemeines

Der Antrieb ist ein kompakter Stirnrad-Getriebemotor in der Schutzart IP 00. Da der Antrieb in dieser Ausführung keinerlei Schutz gegen Berührung und Wasser hat, muss der Antrieb mit der mitgelieferten Abdeckhaube geschützt sein.

Der Getriebemotor strahlt seine Betriebswärme über die Gehäuseoberfläche ab. Zusätzliche Kühlung ist nicht vorhanden, so daß nur Kurzzeitbetrieb erlaubt ist (20% ED). Eine ununterbrochene Laufzeit von 5 Minuten bei Voll-Last sollte nicht überschritten werden. Entsprechende Abkühlungszeiten bzw. Ruhephasen von wenigen Minuten sind einzuhalten. Eine Überschreitung der angegebenen Werte hat möglicherweise die Zerstörung des Antriebes zur Folge.

#### 1.1 Wartung und Schutz des Antriebs

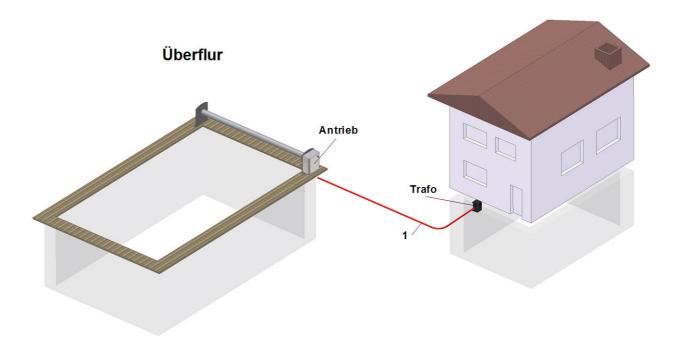
Eine regelmäßige Wartung des Antriebs ist nicht erforderlich. Das Getriebe, einschließlich Motor, bilden eine komplette verschlossene Einheit.

#### 1.2 Sicherheitshinweise

Der Elektroanschluß ist nur durch Fachpersonal vorzunehmen. Umlaufende Teile müssen vom Käufer gegen unbeabsichtigtes Berühren gesichert werden (laut Gesetz über technische Arbeitsmittel).

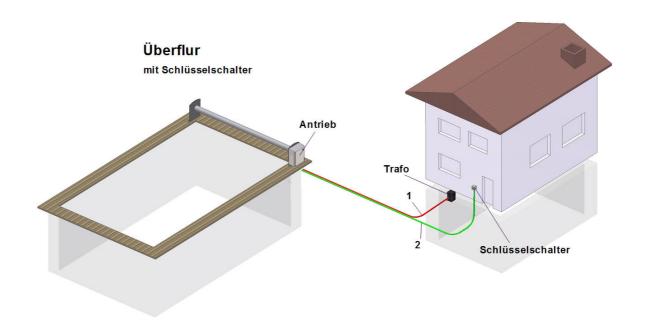


#### 8. Elektrische Installation



Kabel 1 = Zuleitung vom Trafo zum Antrieb bis 15m  $2 \times 2.5 \text{mm}^2$  bis 30 m  $2 \times 4 \text{mm}^2$ 

# Nur für die Motorisierung gemäss Punkt 7.2 möglich



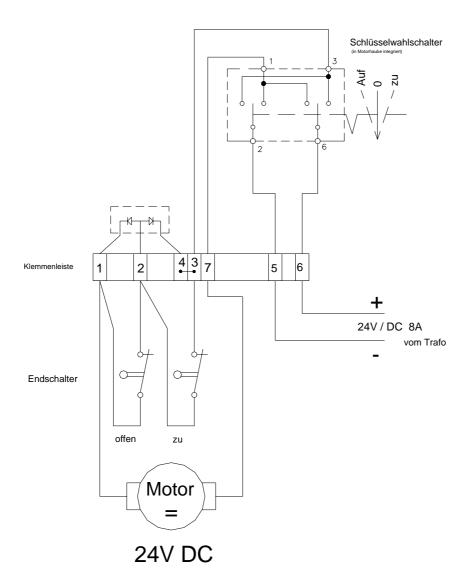
Kabel 1 = Zuleitung vom Trafo zum Antrieb bis 15m  $2 \times 2.5 \text{mm}^2$  bis 30 m  $2 \times 4 \text{mm}^2$ 2 = Schlüsselschalter  $4 \times 1.5 \text{mm}^2$ 



#### **Anschluss-Schema**

# für die Motorisierung gemäss Punkt 7.1

Achtung: Neuer Anschluss des Schlüsselwahlschalters ab 1.04.05

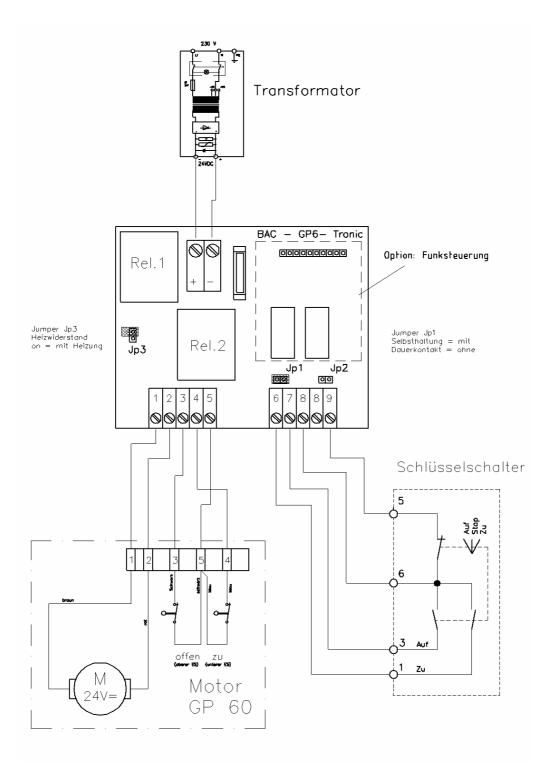


Anschlussschema zu Bieri Motor GM55



#### **Anschluss-Schema**

# für die Motorisierung nach Punkt 7.2



Neue Steuerung ab 1.05.06





# Pflege- und Wartungshinweise

#### Aufrollvorrichtungen:

Die Aufrollvorrichtungen sind aus Edelstahl (Mat. Nr. 1.4103) gefertigt. Aus diesen Gründen ist die Aufrollvorrichtung wartungsfrei. Durch verdunstete Wasserspritzer bekommen die Edelstahlteile ein unansehnliches Aussehen. In diesem Fall kann mit einem handelsüblichen Chromstahlreinigungsmittel der Aufrollvorrichtung zu neuem Glanz verholfen werden.

#### Hinweis:

Edelstahl benötigt auch eine Pflege. Edelstahl kann unter gewissen Bedingungen auch rosten. Erhöhte Chloridwerte (über 350 mg/l) infolge Salzablagerungen durch Verdunstung (vorwiegend Hallenbad) können beim Edelstahl sogenannten Lochfrass (Rost) hervorrufen. Daher ist die Aufrollvorrichtung regelmässig mit Frischwasser abzuspritzen.

Anziehen von Edelstahlschrauben mit falschem Werkzeug, Schleifarbeiten an metallischen Gegenständen in der Umgebung, Verletzung der Oberfläche mit metallischen Gegenständen kann ebenfalls Lochfrass hervorrufen.

#### **Antriebe**

Die Antriebe sind wartungsfrei.

Sie sind jedoch so zu montieren, dass kein Wasser über die Kabelverschraubungen bzw. Entlüftungsbohrungen in die Steuerung eindringen kann.

Für Schäden, die aus diesem Grund entstehen, entfällt jeglicher Anspruch auf Garantie.

## Holzverkleidung

Holz ist ein ökologisch sinnvolles Naturprodukt, welches sich durch äussere Witterungseinflüsse verändert. Natürliche Veränderungen unterliegen nicht unseren Garantiebestimmungen.

